

Preussisches historisches
Institut in Bonn

an Böhlau abgibt, wenigstens soweit ausländische Dauerbezieher in Frage kommen. Bock weist mit Recht darauf hin, dass die Zeitschrift Träger des Ansehens der deutschen Geschichtswissenschaft im Ausland ist und dass ihr Fehlen nur nachteilig wirkt. Bitte merken Sie diesen Punkt für unsere nächste mündliche Besprechung vor, damit wir Hellmann und Höhne herankriegen können.

Dies mag für die erste Ladung genügen. Weitere Nachrichten folgen in den nächsten Tagen. Ich hoffe, dass in Berlin alles in Ordnung geht und erwarte Verständigung in dringenden Fällen.

Lieber Herr Lohmann!

Mit herzlichen Grüßen von Mannschaft zu
Mannschaft

Heil Hitler

Ihr
W. Gumbel

America, Cambridge (Mass.) Ihre Mahnrrechnung für das
12. Jahrgang 1937 des "Bulletin of the International Committee of Historical Sciences" (Abt. 30. 1937
von 10. III. 37) war die 1. Rechnung nach Berlin geschickt worden
und anscheinend haben/nun die Devisenschwierigkeiten mit sich
gebracht, dass die Amerikaner bis heute noch nicht in den Besitz
ihrer 5 Dollar gelangt sind. Darf ich Sie bitten, mir zu
teilen, ob von Berlin aus die Zahlung der 5 Dollar schon in
die Wege geleitet worden ist? Falls nicht, so glaube ich über
sonstige Mittel und Wege finden zu können, um unsere Schuld abzu-
tragen.

Noch eine zweite Anfrage: eine Revision ergab, dass von dem
"Bulletin of the International Committee of Historical Sciences"
die Nummern 6-9, gleich Vol. II, 1-4 fehlen. Wir haben die Nummern
jeweils mit den Sammelbandungen aus Berlin bekommen, und wir